

INFO-BRIEF

www.kvds.ca

Ausgabe Januar 2020

- Inhalt:**
- **Grußwort**
 - **Bericht über die Tagung der Schulleitungen der Deutschen Sprachschulen (DSS) USA und Kanada „Grenzen überwinden, Deutsche Sprachschulen gestalten“ im November 2019**
 - **Vorschau**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zum neuen Jahr 2020 wünsche ich Ihnen/euch viel Freude, gute Gesundheit und viel Erfolg.

Im November 2019 trafen sich die Schulleitungen der Deutschen Sprachschulen in USA und Kanada zu einer von den Fachberatungen USA Ost und Kanada Ost organisierten Tagung, die durch Mittel der Bundesrepublik Deutschland von Netzwerk Deutsch der Deutschen Botschaften in Washington und Ottawa realisiert werden konnte. Weiterhin unterstützt wurde diese Tagung durch den Sprachschulverband der USA, German Language School Conference (GLSC), dessen Jahreskonferenz gleichzeitig an diesem Wochenende stattfand.

Mehr dazu in einem Bericht von Christine Hoehne, Schatzmeisterin des KVDS, in diesem INFO-Brief sowie in einer Pressemitteilung auf der Webseite der ZfA :

https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/Webs/ZfA/DE/Aktuelles/2019/191203_Tagung_Deutscher_Sprachschulen_NY.html

Für die Schulleitungen und Lehrkräfte der KVDS-Mitgliedsschulen ist vom 28.-30. August 2020 eine nationale Fortbildungskonferenz in Edmonton, Alberta, dem Sitz unseres Fachberaters Kanada Ost Andreas Meckes, geplant. Bitte den Termin schon jetzt vormerken!

In Kürze wird die Information zum Mitgliedsbeitrag 2019/20 an alle Schulleitungen per E-Mail gehen. Damit unsere Kontaktinformationen auf dem neuesten Stand bleiben, bitten wir, Änderungen zeitnah an info.kvds@gmail.com zu schicken. Vielen Dank.

Weiterhin viel Erfolg und herzliche Grüße

Isolde Winter

Präsidentin KVDS

„Grenzen überwinden, Deutsche Sprachschulen gestalten“
Tagung der Schulleitungen der Deutschen Sprachschulen (DSS) USA und Kanada
New York, 8. - 9.11.2019

Bericht von Christine Hoehne, KVDS-Vorstand

Beim ersten Ostküsten-Winterwetter flogen wir frühmorgens nach New York. Glücklicherweise trafen wir am Ausgang des Flughafens Newark im Zug auf unsere ZfA-Fachberaterin Elke Rühl, die uns auf dem Weg ins Tagungshotel im Stadtteil Queens ausgezeichnet führte. Dies sollte das ganze Wochenende so bleiben, denn Elke hatte alles im Vorfeld perfekt organisiert, geplant und den Teilnehmer*innen den Ablauf detailliert mitgeteilt. Am Donnerstagabend war das erste Treffen und Kennenlernen im Hotel.

Am Freitag *früh*, besonders für die Besucher*innen von der Westküste, fing die Konferenz in einem gut gefüllten Saal des Hotels, mit der Begrüßung durch Elke Rühl und Helmut Kehlenbeck (Berater für den Deutschunterricht/Fachberater USA Ost), an. Anschließend folgte eine lebendige, persönliche Beschreibung von Heiko Schwarz (Generalkonsulat New York) über seine persönliche Geschichte und seine Erfahrungen um den 9. November 1989 in Ostdeutschland. Alle Konferenzteilnehmer*innen fühlten sich miteinander verbunden durch das gemeinsame Erfahren und Erinnern dieses historischen Ereignisses.

Nach der Kaffeepause stellten sich alle Schulen der von der ZfA unterstützten Sprachschulverbände vor. In Nordamerika gibt es drei davon: In den USA die German Language School Conference, GLSC (mit den meisten Schulen aus USA Nordost im Schulverbund), die German American School Association of Northern California, GASANC, und in Kanada den Kanadischen Verband Deutscher Sprachschulen, KVDS, für Gesamt-Kanada. In Südkalifornien arbeiten die ca. 12 Sprachschulen als German American School Association, GASA, quasi als eine Schule zusammen, bilden jedoch keinen Schulverbund.

Nach der Mittagspause nahmen alle Teilnehmer*innen aktiv am World Café teil. In immer wechselnden Gruppen wurde – betreut von neun Moderator*innen – über neun Themen diskutiert, die alle Schulen bewegen. Im Nachgang wurden die Ergebnisse vorgestellt; die Präsentationen fanden gesungen, in kreativer graphischer Darstellung oder auch als Vortrag statt. Themen waren:

- Sponsoring
- Marketing
- Alumni-Arbeit
- Kooperation mit anderen
- Vision für die DSS / die nächsten 10-20 Jahre
- Curriculumsarbeit
- Qualifizierung von Lehrkräften
- Qualitätssicherung
- Best Practice; gelungene Schulprojekte

Um 19 Uhr waren die Teilnehmer*innen dann zum Empfang im Österreichischen Konsulat eingeladen. GLSC spendierte die Häppchen, die österreichische Seite den guten österreichischen Wein und auch Bier aus Salzburg.

Am Samstag, den 9.11., galt es nach einem wieder frühen Start, per U-Bahn das Deutsche Generalkonsulat in New York zu erreichen. Dort gab es nach genauer Sicherheitskontrolle Kaffee und süße Teilchen.

Frau Pamuk (Generalkonsulat) und die Präsidentin der GLSC, Dr. Renate Ludanyi, begrüßten die Tagungsteilnehmenden sehr freundlich. Frau Ludanyi stellte die Gewinner*innen des GLSC-Schreibwettbewerbs von 2019 vor, der unter dem Motto „Meine Tür nach Deutschland“ gestanden hatte und dessen Ergebnisse sich nun auch online finden: https://120d4337-b28a-407f-91ca-71f05713822e.filesusr.com/ugd/7ab8de_679bf38668fe41e086dd0b34e13c4d54.pdf

Daraufhin wurde die Tagung der Schulleitungen der Deutschen Sprachschulen Kanadas und der USA fortgesetzt, während die anderen gut 100 Teilnehmer*innen der GLSC-Konferenz verschiedene Workshops besuchten.

Während der Tagung gab es Stände von Verlagen, Universitäten in Deutschland und auch Sprachschulen in Deutschland, so dass sich alle Tagungsteilnehmenden in den Pausen informieren konnten.

Lars Hierath, Leiter der German International School in New York, hielt einen Vortrag über Qualitätssicherung an Deutschen Auslandsschulen, von denen es weltweit 141 gibt. Für die Deutschen Sprachschulen muss schulintern geklärt werden, welche Aspekte aus diesen wichtigen Impulsen davon sinnvoll und übertragbar sind.

Vertreterinnen der Universitäten Köln und Freiburg sowie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) stellten uns dann Möglichkeiten eines Studiums in Deutschland vor. Die Angebote richten sich in erster Linie an Absolvent*innen der DSS, die das Deutsche Sprachdiplom (DSD) erfolgreich abgelegt haben.

Vor dem Mittagessen ließen Elke Rühl und Helmut Kehlenbeck noch zwei Beispiele von „Best Practice“ vorstellen: a) Schulprojekt zu 30 Jahre Mauerfall der DSS White Plains zu Grit Poppes Roman „Weggesperrt“ und b) Alumni-Arbeit an der DSS Washington, beides sehr gelungene Projekte.

Nun wurden wir per Aufzug in den 22. Stock des Konsulats befördert und durften dort mit der einmaligen Aussicht auf New York mit Empire State Building und Chrysler Building, East River und United Nations-Gebäude ein Mittagessen mit Wiener Schnitzel und Kartoffelsalat zu uns nehmen. (KVDS Bild hier).



Am Nachmittag folgten Fototermine, Preisverleihungen und eine Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der Schulverbände GLSC, KVDS, einer Vertreterin der britischen Sprachschulen sowie der ZfA. Tenor war, dass es weniger Grenzen als Ähnlichkeiten in den vielfältigen Sprachschulen zu beobachten gibt. Deutsche Sprachschulen sind eine besondere Schulform mit sehr unterschiedlichen Ausprägungen: Zum Teil mit „heritage learners“ (Lernende mit muttersprachlichem Hintergrund), zum Teil Anfänger*innen ganz ohne deutschsprachigen Hintergrund und ohne Vorkenntnisse. Übereinstimmend war der Wunsch zu vernehmen, dass die Schulen auch weiterhin gerne erfolgreich zusammenarbeiten und den internationalen Austausch sehr schätzen.

Es folgte ein Empfang mit Brezeln und Getränken, wieder im 22. Stock des Konsulats, mit der wunderbaren Aussicht auf den East River am Abend.



Mit neuerworbener Motivation und guten Denkanstößen, Ideen und jetzt auch internationalen Kontakten war diese Konferenz ein voller Erfolg. Sie wurde gefördert aus Mitteln des Netzwerk Deutsch der Deutschen Botschaften in Ottawa und Washington. Ein großes Dankeschön geht an die Botschaft in Ottawa für diese Unterstützung der Arbeit der Deutschen Sprachschulen in Kanada.

Vorschau

KVDS-Fortbildungskonferenz 2020: Bitte vormerken!

28.-30. August 2020 in Edmonton, AB

Fortbildungsangebote durch Goethe-Institut:

Die Goethe-Institute Toronto und Montreal bieten regelmäßig Fortbildungen an, unter anderem auch Webinare usw.

Goethe-Institut Toronto: Ulrike Kugler education@toronto.goethe.org

Goethe-Institut Montreal: Eva Ledwig: bd@montreal.goethe.org